

# Erklärung zur Entbindung von der seelsorgerlichen Schweigepflicht<sup>1</sup>

Hiermit entbinde ich

---

Name, Vorname (von der Schweigepflicht entbindende Person)

---

Name, Vorname (Seelsorger\*in)

gegenüber der Meldestelle der EKvW von der Schweigepflicht.

Diese Erklärung dient dem Zweck, dass der anvertraute Inhalt an die Meldestelle offenbart werden kann und diese ihn an die Verantwortlichen für Maßnahmen zur Aufklärung eines Verdachts auf sexualisierte Gewalt und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (Intervention) weiterleiten kann.

Dies kann umfassen, dass mit der beschuldigten Person sowie Zeuginnen und Zeugen über diesen Inhalt gesprochen und die Information für Interventionsmaßnahmen verwendet wird.

Ich bin damit einverstanden, dass die Meldestelle den Inhalt an die Verantwortlichen für die Aufklärung eines Verdachts auf Verstoß gegen das Abstinenzgebot oder auf sexualisierte Gewalt und Intervention offenbart, diese es für diese Aufgaben verwenden und sich auch untereinander austauschen. Diese Personen haben ggf. kein Zeugnisverweigerungsrecht unterliegen aber der kirchlichen Verschwiegenheitspflicht und den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

Die Entbindung von der Schweigepflicht betrifft folgende Inhalte:

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung zur Entbindung von der Schweigepflicht jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

---

Ort, Datum

Unterschrift, der von der Schweigepflicht entbindenden Person

<sup>1</sup> Diese Erklärung gilt für eine Befreiung von der **seelsorgerlichen** Schweigepflicht. Berufliche **Gemeinnisträger\*innen** sollten ein anderes Formular benutzen, das z.B. über die Fachstelle Prävention und Intervention der EKvW zu erhalten ist.